

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 123/2005
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	09.03.2005

Tagesordnungspunkt

Obdachlosenunterkunft Hoppersheider Busch

Inhalt der Mitteilung:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden befasste sich in seiner Sitzung am 1.12.2004 mit der Beschwerde der Rechtsanwältin Angelika Holstein, Im Aehlemaar 15, 51467 Bergisch Gladbach, über Belästigungen, die von der städt. Obdachlosenunterkunft Hoppersheider Busch 9/9a ausgehen.

Das Beschwerdeschreiben, die daraufhin erfolgte Stellungnahme der Verwaltung sowie die Niederschrift über den Tagesordnungspunkt sind in der Anlage beigelegt.

Die Angelegenheit wurde vom Ausschuss für Anregungen und Beschwerden an den Sozialausschuss überwiesen.

Über die bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zu der Sitzung am 1.12.2004 hinausgehenden Fragen und Anregungen aus dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden wird wie folgt mit aktuellem Bezug Stellung genommen:

- Verschmutzung des städt. Grundstückes und der Umgebung
Das Gelände wird täglich durch städt. Bedienstete von jeglichem Abfall gesäubert, z.Z. besteht keine Verschmutzung.
- Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner
Der für die Obdachlosenbetreuung zuständige städt. Sozialarbeiter hält täglich Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Darüber hinaus sind auf Grund der vorgetragenen Beschwerden die Betreuungskontakte des Netzwerkes Wohnungsnot und der privaten Betreuer im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten verstärkt worden. Z.Z. gibt es aus deren Sicht, unter Berücksichtigung der besonderen Situation der untergebrachten Personen keinen objektiven Anlass zu Beschwerden.

- **Polizeieinsätze**
Schriftliche Berichte über Polizeieinsätze liegen nach Mitteilung der Polizeidienststelle Bergisch Gladbach nicht vor. Zu nennenswerten Einsätzen auf dem städt. Grundstück ist es in der letzten Zeit nicht gekommen. Die Wohngegend wird auf Wunsch der Anwohner und der Verwaltung regelmäßig mit Fahrzeugen und zu Fuß durch Polizeikräfte kontrolliert.
- **Abfallcontainer**
Die Glascontainer verbleiben an dem bestehenden Standort, eine geeignetere Stelle kann vom Abfallwirtschaftsbetrieb nicht vorgeschlagen werden.
- **Straßenlampe**
Die an der Einfahrt zum städt. Grundstück befindliche Straßenlampe wurde von Bewuchs frei geschnitten und mit einer helleren Leuchte versehen. Die Beleuchtung ist nunmehr ausreichend.
- **Einzäunung**
Das städt. Grundstück ist zu den angrenzenden Nachbargrundstücken am Hoppersheider Busch ausreichend eingezäunt. Von einer Erneuerung des Zaunes zur Straße hin wurde vorerst insbesondere aus Kostengründen abgesehen, da diese Einzäunung nicht zu einer Verminderung der geschilderten Probleme oder zu einer Verbesserung der allgemeinen Gesamtsituation beiträgt.
- **Unterbringung von Familien in der Obdachlosenunterkunft**
Die Obdachlosenunterkunft ist überwiegend für die Aufnahme von Einzelpersonen konzipiert. Daher ist eine Unterbringung von Familien ohne größere und kostenintensive Umbaumaßnahmen nicht möglich. Es fehlen z.B. die für Familien notwendigen Kücheneinrichtungen bzw. Kochgelegenheiten, separate Toiletten und Duschen sowie sonstige Gemeinschaftsräume.
- **Verlegung der Obdachlosen**
Z.Z. gibt es keine Möglichkeit, die in der Obdachlosenunterkunft Hoppersheider Busch untergebrachten Personen vollständig oder teilweise in andere Unterkünfte zu verlegen. Darüber hinaus würde diese Maßnahme die bestehenden bzw. entstehenden Problemlagen nicht erledigen sondern lediglich verlagern.
- **Nachbarschaft zu Kindertagesstätte und Kinderhort**
Von Problemen für die in der Gegend bestehenden Tageseinrichtungen für Kinder ist nichts bekannt.
- **Moderationsgespräch**
Ein Moderationsgespräch mit allen Beteiligten (Verwaltung, Bewohnerschaft, Anlieger, Vereine und Verbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik) ist für spätestens Ende Februar geplant. Über das Ergebnis wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.